

**Wie schön ist Meine Mama. Ihre Majestät bezaubert.
Als Mutter hat sie Ihre unzähligen Kinder.
Als Königin wird sie Ihr Volk des Reiches des Göttlichen Willens haben.**

(...) Und mein höchstes Gut Jesus nahm Seine Rede wieder auf:

„Meine Tochter,
wie schön ist Meine Mama. Ihre Majestät bezaubert.
Vor Ihrer Heiligkeit neigten sich selbst die Himmel.
Ihre Reichtümer sind grenzenlos und unberechenbar.
Niemand kann sagen, dass er Ihr gleicht.

Deshalb ist sie Herrin, Mutter und Königin.
Doch weißt du, was Ihre Reichtümer sind? Die Seelen.

Jede Seele ist mehr wert als eine ganze Welt.
Niemand tritt in den Himmel ein,
- wenn er nicht durch Sie geht und
- kraft Ihrer Mutterschaft und Ihrer Leiden.

So ist jede Seele ihr Eigentum.
Deshalb kann man Ihr tatsächlich den Namen der wahren Herrin geben.

Du siehst daher, wie reich Sie ist. Ihre Reichtümer sind ganz besonders.
Sie sind voll sprechendem Leben, Liebende, die die Himmlische Herrin besingen.
*Als Mutter hat sie Ihre unzähligen Kinder.
Als Königin wird sie Ihr Volk des Reiches des Göttlichen Willens haben.*

Diese Kinder und dieses Volk werden ihre strahlendste Krone bilden,
- einige werden als Sonne und
- andere als Sterne
ihr königliches Haupt mit solcher Schönheit krönen, dass es den ganzen Himmel hinreißt.

So werden die Kinder des Reiches Meines Göttlichen Willens jene sein,
- die Ihr die Ehren als Königin geben werden.
Und sie werden sich selbst in Sonnen verwandeln, um für Sie die schönste Krone zu bilden.

Sehne dich daher so sehr danach, dass dieses Reich kommt.

Denn nach der strahlenden Krone, mit der die Heiligste Dreifaltigkeit Sie gekrönt hat,
erwartet Sie die Krone Ihres Volkes, die Sie als Königin besingen.

Sie bieten Ihr das Leben dar, in Sonnen umgewandelt,
- als Testament der Liebe und der Herrlichkeit.

O wenn man verstehen würde, was es bedeutet, in Meinem Willen zu leben,
- wie viele Göttlichen Geheimnisse würden enthüllt werden,
- wie viele Entdeckungen würden sie über Ihren Schöpfer machen!

Sei daher zufrieden, eher zu sterben als nicht von Meinem Willen zu leben.“